

# ABDICHTERIN: EINFACH EIN DACH – ODER LIEBER GARTEN, SPIELWIESE ODER MINI- KRAFTWERK? PORTRÄT

Flachdach ist völlig anders, je nachdem, welchem Zweck es dient. Wir schaffen die Grundlage für Gärten, Solarkraftwerke oder kleine Aussichtsterrassen, dichten komplizierte Formen ab und arbeiten mit spannenden Materialien. Manche dienen auch der Verschönerung der Gebäude – wie die Flüssigkunststoffe, die ich wie eine Malerin auf Pfeiler und Fassaden auftrage. Und der Teamgeist auf den Baustellen ist sehr gut. Ich fühle mich als Lernende voll akzeptiert.»

## Von der Backstube auf die Dächer

Die angehende Abdichterin hat bereits eine Lehre als Bäckerin-Konditorin-Confiseurin abgeschlossen. «Dieser Beruf gefiel mir auch sehr. Doch mir fehlte die Arbeit draussen. Diesen Vorteil kann ich jetzt geniessen – obwohl ich zugeben muss, dass es im Sommer sehr heiss werden kann – vor allem, wenn wir mit den schwarzen Asphalt-Bahnen und dem Propangasbrenner arbeiten.

**Ein Flachdach muss das Wasser draussenhalten, das Haus bestens isolieren und gut aussehen. Ausserdem dient es manchmal als Garten oder als Minikraftwerk. Svenja Germann sorgt mit Power und Feingefühl dafür, dass das Dach all diese Funktionen erfüllt.**

Svenjas erste Mission ist eine Isolierschicht, die perfekt passt. «Ich muss das Wärmedämm-Material so zuschneiden, dass es die Dachfläche exakt ausfüllt. Ich mache das sehr schnell von Hand – und trotzdem muss es genau sein. Dann rolle ich Streifen aus dünnem Asphalt auf der Wärmedämmung aus. Damit alles dicht ist, verschweisse ich die Ränder der Streifen miteinander. Dazu benutze ich einen Propangasbrenner.

Zum Schluss folgt die sogenannte Schutz- und Nutzschiicht. Dafür können wir ganz verschiedene Materialien einsetzen: Je nachdem, ob man auf dem Dach herumlaufen, es als Grünfläche oder als Standort für Solarzellen benutzen möchte.»

## Technik und Optik

Svenja mag an ihrem Beruf die immer wieder wechselnden Arbeitsorte – und die Herausforderung. «Jedes

Bild: Reto Klink



1

1  
Die Messlatte ist für Mirjam Stark mindestens so wichtig wie Schaufel und Pickel.

2  
Den Patientinnen und Patienten die Nervosität nehmen: Das ist eine der wichtigsten Aufgaben von Vinicius Barelos Pereira.

Bild: Peter Kraft



2

# PHARMA-ASSIS- TENT: VERKAUF UND BERATUNG TREFFEN AUF NATURWISSEN- SCHAFTEN PORTRÄT

**Elion Reka arbeitet im Laden, im Labor, am Computer und im Lager. Diese Abwechslung gefällt dem lernenden Pharma-Assistenten besonders. Er schätzt es, dass er in seinem Beruf den Kundenkontakt und sein Interesse für Naturwissenschaften miteinander verbinden kann.**

«Wenn die ersten Kundinnen und Kunden kommen, muss die Apotheke bereit sein. Darum arbeite ich bereits, bevor das Geschäft öffnet. Ich reinige Boden und Möbel, mache die Tragetaschen für die Kunden bereit und kümmere mich um die Medikamente, die in der Früh geliefert wurden. Manche davon müssen direkt aus der Kühlbox in den Kühlschrank. Andere sind vorbestellt – diese mache ich für die Kundinnen bereit. Die restlichen Medikamente erfasse ich per Strichcode im System und lagere sie am richtigen Platz.»

## Höchste Präzision im Labor

Jetzt, Ende des ersten Lehrjahres, kommen neue Aufgaben hinzu. «Ich stelle im Labor Salben und Teemischungen her. Mit Hilfe einer extrem empfindlichen Waage mixe ich die Zutaten im exakt richtigen Verhältnis. Ich muss dabei sehr vorsichtig sein. Schliesslich geht es um Arzneimittel. Wenn ich Chemi-

kalien benutze, trage ich Handschuhe. Hier im Labor kann ich meine Begeisterung für die Naturwissenschaften voll ausleben.»

## Support und Autonomie

«Besonders freue ich mich, dass ich nun auch Kundinnen und Kunden bedienen kann. Freundlichkeit ist dabei natürlich wichtig – aber auch viel Fachwissen. Als Neuling kann es passieren, dass ich mal etwas nicht weiss. Dann frage ich sofort eine erfahrene Kollegin oder die Apothekerin um Rat. Bei Medikamenten, die der Arzt verschrieben hat, muss ich sowieso immer die Unterschrift der Apothekerin einholen, bevor ich sie herausgebe.

Doch abgesehen davon musste ich schnell lernen, selbstständig zu arbeiten. Wenn alle am Bedienen und Beraten sind, erklärt mir niemand, was ich als nächstes tun soll. Ich teile mir meine Zeit selber ein – und packe auch mal von mir aus etwas an, wenn ich sehe, dass es noch nicht erledigt ist.»

## LASS DICH DURCH DEIN GESCHLECHT NICHT EINSCHRÄNKEN.

Es gibt kaum Berufe, die für ein Geschlecht besser geeignet wären als für das andere.

Auf [www.sprungbrett.ch](http://www.sprungbrett.ch) findest du Informationen, Links und Filme zum Thema, sowie weitere Porträts von Frauen und Männern, die mit einer aussergewöhnlichen Berufswahl sehr glücklich geworden sind.